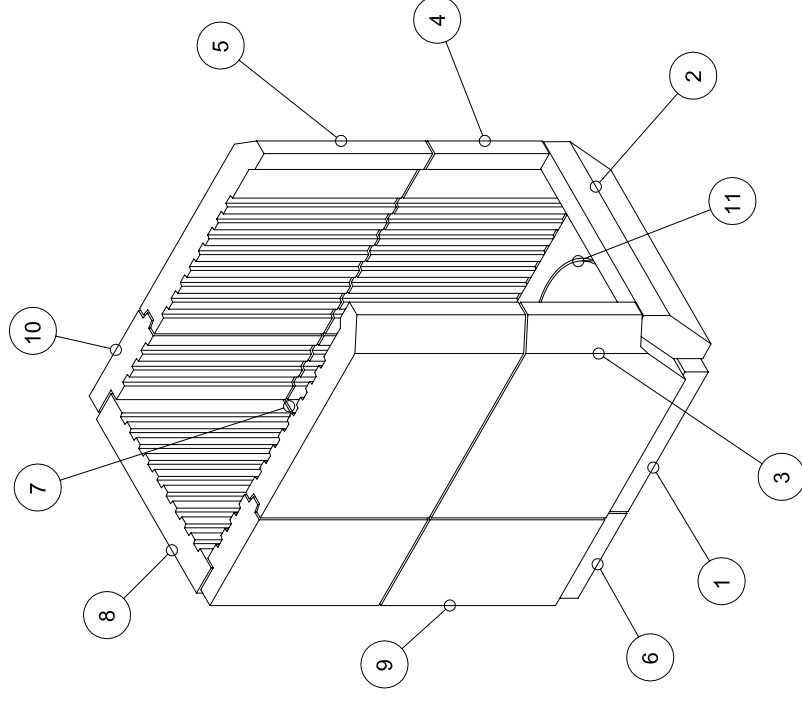


## EINBAUANLEITUNG SCHAMOTTIERUNGSSATZ KOMPAKTKESSEL B5 / B6

- 1 = Bodenstein mitte
- 2 = Keilstein
- 3 = Seitenwandstein unten SUL
- 4 = Seitenwandstein unten SUR
- 5 = Seitenwandstein oben SO
- 6 = Bodenstein hinten
- 7 = Seitenwandstein oben SO
- 8 = Rückwandstein oben / unten
- 9 = Seitenwandstein hinten links
- 10 = Seitenwandstein hinten rechts
- 11 = Einleger Pelletschamotte E



Die Formsteine sind mit geeignetem, feinkörnigem Schamottemörtel einzusetzen. Die Formsteine der Hauptbrennkammer sind für 3 mm Fugenbreite ausgelegt.

Die Frontplatte des Kompaktkessels muss vor Einbau der Haupt- und Nachbrennkammer demontiert werden.

Hohlräume zwischen Schamottestein und Kesselwand führen zu Kondensatbildung und Korrosion. Deshalb ist unbedingt darauf zu achten, dass die Schamottesteine vollflächig mit keramisch bindenden Mörtel (Ausbaumörtel Art.Nr.: 20093) gegen den Kesselkörper gesetzt werden.

Schamottesteine nicht wässern! Ein relativ trockener Feuerraum bei Erstinbetriebnahme wirkt sich entscheidend auf die Haltbarkeit der Schamottesteine aus.

Zuerst den Keilstein und die Bodensteine setzen. Nun den Rückwandstein unten und die hinteren Seitenwandsteine setzen. Die vorderen Seitenwandsteine und dann die obere Schamottreihe in gleicher Reihenfolge setzen.

Die Oberkanten der Seitenwand- und Rückwandsteine dienen als Auflagefläche für die Formteile der Nachbrennkammer. Bitte achten Sie daher auf gleiche Einbauhöhe. Auf die Schamottebauteile der Hauptbrennkammer ein Mörtelband als Auflage der Nachbrennkammer aufziehen.

Beachten Sie, die der Nachbrennkammer beiliegende Aufbauanleitung!

Nach komplettem Einbau der Haupt- und Nachbrennkammer die Frontplatte wieder montieren. Auf korrekten Sitz der Dichtung achten!

Bild: Schamottiebrennkammer Kompaktkessel B5 / B6